

Musikschule Landquart und Umgebung

Jubiläumsjahr feierlich abgeschlossen

Mit einem grossen Weihnachtskonzert im Zizerser Lärchensaal hat die Musikschule Landquart und Umgebung ihr Jubiläumsjahr beendet.

Von Cornelius Raeber

An 14 verschiedenen Konzerten und Anlässen, die auf das ganze 2009 verteilt waren, konnten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Landquart und Umgebung (MSLU) zum 20-jährigen Bestehen dieser Institution ihr Können präsentieren.

Der grosse Höhepunkt des Jubiläums sei sicher der Auftritt von Ursus & Nadeschkin im Juni in Landquart gewesen, blickt Musikschulleiterin Eva Crottogini gegenüber dem BT zurück. Nachträglich sei sie bei der Verpflichtung des Duos schon etwas über ihren eigenen Mut erschrocken: «Aber das Risiko hat sich auszahlt, das Echo auf diesen Auftritt war enorm.»

Es sei für die Musikschule eine grosse Herausforderung gewesen, alle Konzerte zu organisieren, aber dank der engagierten Mitarbeit der Lehrer, des Sekretariat und des



Die Ballettdarbietungen des Nachwuchses stiessen am letzten Jubiläumskonzert in Zizers auf besondere Begeisterung. (Fotos zVg)

Vorstands sei es gelungen, alle Anlässe reibungslos über die Bühne zu bringen. «Nur in einem gut funktionierenden Team ist es möglich, ein so umfangreiches Programm in so kurzer Zeit zu realisieren», freute sich die Musikschulleiterin. Weiter ist sie der Meinung, mit den vielseitigen Anlässen in den verschiedenen Ge-

meinden die Akzeptanz der MSLU gefördert und die Musikschule in den Verbandsgemeinden besser verankert zu haben.

Grande Finale

Zum letzten Jubiläumskonzert fanden rund 600 Leute den Weg nach Zizers. Über 150 Kinder aus verschiedenen Fachschaften haben

zusammen mit ihren Lehrern ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Musikerziehung sei nicht das Sahnehäubchen, sondern die Hefe im Teig, soll einst der deutsche Politiker Johannes Rau gesagt haben – und damit die Hefe aufgehe, brauche es viel Know-how und die richtige Umgebungstemperatur, ergänzte Crottogini.

«Konjunk'tour» in Falera zu Besuch

Am Montag, 28. Dezember, findet in der «la fermata» in Falera um 20.30 Uhr ein Konzert von «Leo Wundergut & Swiss Tenors» mit dem Staatsorchester Kur und Bad statt. Sie präsentieren ihr Programm «Konjunk'tur». Der Gesellschafts-Tenor, Ex-Investmentbanker und Bandleader Leo Wundergut mit seinen Verwaltungsrat-Gesangskollegen, Ernst Müller-Thurgau und Benedeppo Rubini, werden am Konzert gemäss Mitteilung beweisen, dass «nicht nur Spanien oder Italien, sondern auch die Schweiz Tenöre der Spitzenklasse besitzt».

Zum Repertoire der Tenöre gehören neben Arien aus Oper, Operetten und Musicals auch bekannte Schweizer Lieder und Schlager des 20. Jahrhunderts. Mit ihrem neuen Hazy-Osterwald-Medley würden sie den «Grand Seigneur der Schweizer Unterhaltungskunst ehren und seine unvergesslichen Melodien mit frischem Wind aufleben lassen». Wenn das legendäre Staatsorchester Kur und Bad mit viel Verve zum Tristan-Akkord ansetze, bleibe sicherlich keine Auge trocken, und auch beim «Margritli-Lied» denke sicher so mancher an vergangene intime Momente im Heuschouer.

Die «Konjunk'tour» ist ein Konzertprogramm «voll mit geistreichem Witz und bissiger Satire, das einem für zwei Stunden die Finanzkrise vergessen lässt». (bt)

Infos: www.lafermata.falera.net oder Tel. 081 936 65 00.

Feierliche Konzerte in Obersaxen und Disentis

Am Montag, 28. Dezember, und Dienstag, 29. Dezember, in der Kirche Peter und Paul in Obersaxen sowie am Mittwoch, 30. Dezember, in der Kirche San Gions in Disentis präsentiert opera viva jeweils um 20 Uhr einen feierlichen musikalischen Jahresabschluss. Unter der Leitung von Gion Gieri Tuor konzertiert das Orchestra Giuseppe Verdi aus Budapest zusammen mit dem Coro opera viva und dem Solotrompeter der Berliner Philharmoniker, Tamás Velenczei. Auf dem Programm stehen gemäss einer Mitteilung unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi und Giuseppe Tartini. Billette können beim Verkehrsverein Obersaxen oder bei Sedrun Disentis Tourismus bezogen werden. (bt)

Tickets: Verkehrsverein Obersaxen, 081 933 22 22, Sedrun Disentis Tourismus, 081 920 30 20

KULTURNOTIZEN

● **Kammerorchester in Graubünden:** Zwischen Sonntag, 27. Dezember, und Samstag, 2. Januar, finden in der Kirche Nossa Donna Savognin, der reformierten Kirche Parpan, der katholischen Kirche Klosters, der katholischen Kirche Alvaneu und in der katholischen Kirche in Silvaplana die traditionellen Konzerte des Heidelberger Kammerorchesters mit Werken von Vivaldi (Magnificat und Winter aus den «Vier Jahreszeiten»), Corelli (Weihnachtskonzert) und Pachelbel (Canon) statt.

● **Puppentheater im Engadin:** Das Figurentheater Fährbetrieb von Kurt Fröhlich präsentiert in drei Engadiner Gemeinden das Puppentheater «Das Sonnenschloss», ein spannendes Zaubermärchen aus dem Tessin für Kinder ab 5 Jahren. Die Aufführungen finden am Montag, 28. Dezember, in St. Moritz, am Dienstag, 29. Dezember, in Samedan und am Mittwoch, 30. Dezember, in Sils jeweils um 17 Uhr statt. Vittorio, der jüngste von drei Brüdern, liebt Prinzessin Aurelia. Sie aber ist gefangen in der Gewalt eines Ungeheuers. Um heiraten zu können, muss Vittorio grosse Abenteuer durchstehen.

● **Weihnachtslicht im Klosterhof:** Im Klosterhof Disentis laden Nicole und Pascal Scheuber am Samstag, 26. Dezember, und am Montag, 28. Dezember, zwischen 19.30 und 21 Uhr zur Besichtigung von selbstgemachten Produkten bei Lebkuchen und Punsch ein.

● **Vernissage in der Klinik Davos:** Am Sonntag, 17. Januar, findet in der Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang ab 14 Uhr eine Vernissage von Brigitte Rauh und Viktoria Baer statt. Die Ausstellung wird bis 9. April fortgeführt.



Gitarre und Harpe – zwei von vielen Angeboten und Konzertdarbietungen der Musikschule Landquart und Umgebung.

Compagnia Rossini

«Alla patria»

«Alla patria» heisst eine neue CD der Compagnia Rossini. Armin Caduff hat für sein Ensemble bekannte Lieder in den vier Landessprachen mit Klavierbegleitung arrangiert.

Als Armin Caduff vor über 30 Jahren seine Compagnia Rossini, die damals noch «Ils Trubadurs Sursilvans» hiess, gründete, hatte er eine ganze Reihe romanischer Volkslieder arrangiert. Diesen gab er ein neues Kleid und neues Leben, ohne die Originalversion zu verfälschen oder zu entwerten. Vielmehr stellte er traditionelle Lieder auf neue und überraschende Art vor. Dank seiner kreativen Kraft erwachten dadurch altbekannte Lieder zu neuem Leben.

«Alla patria» heisst der Titel der neuen CD dieses Ensembles, das sich auch zurzeit in der ganzen Schweiz auf Tournee befindet. Anlässlich dieser Konzerte stellen Armin Caduff, seine Sängerinnen und Sänger nebst den beeindruckenden Liedern von Rossini, Ver-

di und Donizetti auch Volkslieder in allen vier Landessprachen vor. Diesen Liedern verpasste Armin Caduff ein neues musikalisches Kleid mit seiner besonderen Begabung, Arrangierungen zu schaffen, die auf Klavierbegleitung basieren.

Auf der neuen CD sind so bekannte Melodien zu hören wie «Canzun dil pur suveran», «La parlera», «Egl jester», «Valser da Domat», «Chanzun da Vienna», «La fanfare du printemps», «Rosignolet du bois joli», «Der letzte Postillon», «Munotglöcklein» und «Sulla barchetta», um nur einige Lieder zu nennen. Diese werden meisterhaft miteinander vom Pianisten Christoph Demarmels nach den Arrangements von Armin Caduff verbunden.

«Alla patria» ist ein Geschenk, das sowohl Freunden der Volkslieder wie den Anhängern der Compagnia Rossini und allen, die gerne Gesang und Musik hören, viel Freude bereiten dürfte. (bt)

«Alla patria». Bezug: Aurax-Laden im Center Mundau in Ilanz zum Preis von 20 Franken.

Kulturkreis Arosa

Festtagskonzerte im Bergkirchli

Wie in den vier Vorjahren wird der Kulturkreis Arosa auch heuer während der Festtagszeit mehrere Bergkirchli-Konzerte durchführen. Im Zentrum stehen gemäss Mitteilung zwei Konzerte mit der jungen Geigerin Sunita Abplanalp.

Die ersten Konzerte finden über die Festtage am Dienstag und Mittwoch, 29. und 30. Dezember, mit der 14-jährigen einheimischen Geigerin Sunita Abplanalp statt. Am Samstag, 2. Januar, wird mit dem Untervazer Geiger Markus Majolet ein «weiteres Bündner Nachwuchstalents» zu erleben sein. Am Dienstag, 5. Januar wird dann die Münchner Organistin Elisabeth Schmidt im Bergkirchli auftreten. Die Konzerte finden jeweils um 17 Uhr statt und dauern rund 45 Minuten. Ab Dienstag, 5. Januar, finden die Bergkirchli-Konzerte dann wieder wie gewohnt jeden Dienstag statt, und zwar bis zum 13. April. Eintrittskarten der Bergkirchli-Konzerte sind im Vorverkauf beim Bahnhof Arosa, unter 081 288 66 21, oder ab 16.30 Uhr an der Konzertkasse erhältlich. (bt)

Disentis

Von der Poesie des Schneefalls

Am Sonntag, 27. Dezember, findet bei Mobilias Fry in Disentis ein Sonntagsapéro mit dem bekannten Maler Walter Dick statt.

Der Thurgauer Künstler Walter Dick ist mit seinen Natur- und Landschaftsmalereien auch über die Grenzen der Ostschweiz hinaus ein Begriff. Seine detailreichen Bilder basieren gemäss Mitteilung auf unterschiedlichsten Techniken wie Tuschezeichnung, Lithografie, Ölmalerei, Radierung, Aquarell sowie auch aus deren Kombinationen. Das Möbelhaus Mobilias Fry in Disentis präsentiert nun eine Langzeitausstellung mit wechselnden Exponaten, in der aktuell auch zahlreiche Wintersujets zu sehen sind. Die Surselva hat es Walter Dick besonders angetan: «Ich wollte diese Landschaft einatmen.» Die Poesie in seinen Bildern verrät seine Liebe zur Natur. Walter Dick steht dem Publikum während des Apéros für Fragen zur Verfügung und lässt sich bei der Arbeit an seinem Werk über die Schultern schauen – dies auch jeden Donnerstag im kommenden Februar. (bt)